



Gemeinschaft der Gemeinden Titz

AMELN + BETTENHOVEN + GEVELSDORF +
HASSELSWEILER + HÖLLEN + JACKERATH + KALRATH
+ MÜNDL-OPHERTEN + MÜNTZ + RALSHOVEN +
RÖDINGEN + SPIEL + TITZ

Zentrales Pfarrbüro St. Kornelius Rödingen :

Agricolastr. 2, Mo-Fr 09.00-12.00 Uhr

Tel: 02463/ 7236; Fax 998284 , Krankensalbung Tel: 5320

Pfarrbüro St. Cosmas und Damian Titz: Bungsstr. 26 , mittwochs 09.00-12.00 Uhr
Tel: 7281

Web: gdg-titz.de

email: gdgtitz@t-online.de

Gemeindereferentin Brigitte Salentin: [0177/8723441](tel:0177/8723441) b.salentin@gdg-titz.de

Pastoralassistent Eric Souga Onomo: [0176/61420257](tel:0176/61420257) eric.sougaonomo@bistum-aachen.de

Oktober 2022

Ein tägliches Gebet¹ für diesen Monat:

„Es gibt nur zwei Arten von Liebe

Wir sind aus Liebe und für die Liebe geschaffen. Auf Erden lernen wir lieben. Im Tode werden wir unsere Prüfung über die Liebe ablegen. Wenn wir uns genug darin geübt haben, werden wir ewiglich in der Liebe leben. Jedesmal, wenn wir hier unten uns selber lieben (Egoismus), verfälschen wir ein wenig unsere Bestimmung und die Bestimmung der Welt. Es gibt nur

zwei Arten von Liebe, die Liebe zu uns selbst und die Liebe zu Gott und den anderen.

Herr, es gibt nur zwei Arten von Liebe,

Die Eigenliebe und die Liebe zu Dir und den anderen,

Und jedes Mal, wenn ich mich liebe, ist ein bisschen weniger Liebe für Dich und für die anderen,

Ist es ein Schwindel an Liebe,

Ein Verlust an Liebe;

Denn die Liebe ist geschaffen, um von mir auszugehen und zu den anderen zu fliegen.

Jedes Mal, wenn sie auf sich zurückkommt, siecht sie dahin, verfault und stirbt.

Die Eigenliebe, Herr, ist ein Gift, das ich jeden Tag einsauge; [...]

Die Eigenliebe wählt den besseren Teil und hütet den besseren Platz;

Die Eigenliebe schmeichelt meinen Sinnen und stiehlt sich ihre Nahrung auf dem Tisch der anderen;

Die Eigenliebe spricht von mir und macht mich taub für das Wort der anderen;

Die Eigenliebe verkleidet und verstellt mich, sie will mich glänzend machen und die anderen auslöschen.

Die Eigenliebe beklagt mich und beachtet nicht das Leiden der anderen;

Die Eigenliebe predigt meine Gedanken und missachtet die der anderen;

Die Eigenliebe mich tugendhaft, sie nennt mich einen anständigen Menschen;

Die Eigenliebe fordert mich auf, Geld zu verdienen, um es für mein Vergnügen auszugeben, um es aufzusparen für meine Zukunft; [...]

Herr, was noch schwerer wiegt, ist, dass die Eigenliebe eine gestohlene Liebe ist.

Sie war bestimmt für die anderen, sie hätten sie gebraucht, um leben und sich entfalten zu können, ich aber habe sie anders gelenkt.

So schafft die Eigenliebe das menschliche Leiden,

So schafft die Liebe den Menschen zu sich selber das menschliche Elend
[...]⁴²

1 Das Gebet führt zum Handeln. Wer richtig betet, handelt auch richtig.

²Aus dem Buch „Herr da bin ich“ von Michel Quoist.

Gottesdienstordnung und Gottesdienste

Generell:

Die gegenwärtige Gottesdienstordnung, wie Sie sie hier sehen, ist immer noch geprägt durch die seit 2020 bestehenden Corona-bedingten Änderungen. Damals hatte Pfr. Telorac, wie es auch von den Bistümern vorgegeben war, die Zahl der Messen so reduziert, dass die Corona Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt werden konnten. Als 2021 Lockerungen möglich wurden, haben wir wieder Wortgottesfeiern und Andachten in allen Kirchen halten können. Dann kam es durch den krankheitsbedingten Ausfall von Zelebranten zu erneuten Engpässen. Durch die Mitarbeit zahlreicher Priester aus den benachbarten GdGs – alle freiwillig und unentgeltlich – waren wir in der Lage, die Messordnung weiterzuführen. Eine endgültige Gottesdienstordnung ist dies allerdings noch nicht. Wir bemühen uns im Pastoralteam und im GdG Rat sowie mit Hilfe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, eine gute Ordnung auszuarbeiten, die gemessen an den Bedürfnissen und an der Zahl der Zelebranten wünschenswert und umsetzbar ist.

Zentralmessen:

Seit einiger Zeit sind sogenannte „Zentralmessen“ in der Gottesdienstordnung aufgeführt. Das sind Messen an bestimmten Festtagen im Kalender, an denen sonst keine Messe wäre, die Festtage aber zu wichtig sind, um sie einfach zu ignorieren. Daher wollen wir eine heilige Messe jeweils in einer anderen unserer Kirchen feiern und laden

ganz bewusst alle Gläubigen der GdG aus allen Gemeinden zu dieser zentralen Feier ein. Dies wird uns auch dabei helfen, die Gemeinschaft in unserer GdG zu stärken.

Corona-Maßnahmen:

Es werden in der letzten Zeit Fragen gestellt, welche Corona-Maßnahmen, wenn überhaupt noch gültig sind. Hier der offizielle Text dazu für das Bistum Aachen:

„Die Maskenpflicht in Innenräumen, und damit auch in Kirchen- und Gottesdiensträumen, entfällt. Auch beim Gemeindegesang ist die Maske nicht mehr verpflichtend vorgeschrieben. Eine generelle Verpflichtung zum Einhalten eines Mindestabstands besteht ebenfalls nicht mehr. Gleichwohl wird empfohlen, eine Maske beim Singen zu tragen oder wenn die Abstände zwischen Personen, die nicht einem Hausstand angehören, nicht eingehalten werden können. **Von daher empfehlen wir für unser Bistum sehr, die bisherige Praxis beizubehalten, in den Gottesdiensten Abstand und Maske vorzusehen** und ggf. bei besonderen Gottesdiensten (Kasualien, Ostertage, Erstkommunionfeiern) die Möglichkeit zu nutzen, unter 3-G-Bedingungen die Abstände zu verringern.“

Es liegt also in unserer eigenen Verantwortung, diese Empfehlung zum eigenen Schutz oder aus Sorge für andere umzusetzen. Bislang hatten wir keine Hotspots in unseren Gottesdiensten! Es wäre gut, wenn es im Herbst und Winter so bliebe!

Ich danke Ihnen allen für Ihr Verständnis. Ihr Mittun und Ihr Gebet.
Pfr. Norbert Glasmacher

Gottesdienstordnung

Samstag 01. Oktober 2022 – Hl. Theresia vom Kinde Jesu

15.00 Titz	Trauung Sarah Herschbach u. Alexander Zirmer
17.30 Rödingen	Vorabendmesse
18.00 Müntz	Wortgottesdienst

– 27. Sonntag im Jahreskreis

19.00 Hasselsweiler	Vorabendmesse
---------------------	---------------

Sonntag 02. Oktober 2022

10.00	Hasselsweiler	Wortgottesdienst u, freiemHimmel zum Erntedank
10.00	Ralshoven	Wortgottesdienst
10.30	Titz	Hl. Messe

Dienstag 04. Oktober 2022 – Hl. Franz von Assisi

18.30	Jackerath	Rosenkranz
-------	-----------	------------

Mittwoch 05. Oktober 2022

18.30	Mündt	Hl. Messe
-------	-------	-----------

Freitag 07. Oktober 2022 – Herz-Jesu-Freitag

Hl. Rosa (Maria)

16.00	Titz	Wort-Gottes-Feier Empfang der Trierpilger
18.30	Jackerath	Zentralmesse der GdG Titz

Samstag 08. Oktober 2022

15.00	Jackerath	Tauffeier Henri Bisges
17.30	Rödingen	Vorabendmesse

Sonntag 09. Oktober 2022 – 28. Sonntag im Jahreskreis

9.00	Kalrath	Wortgottesdienst zum Erntedank
10.00	Gevelsdorf	Wortgottesdienst
10.30	Titz	Wortgottesdienst
10.30	Müntz	Hl. Messe zum Erntedank

Montag 10. Oktober 2022

18.00	Hasselsweiler	Rosenkranz
-------	---------------	------------

Dienstag 11. Oktober 2022 – Hl. Philippus

18.00	Müntz	Rosenkranz
-------	-------	------------

Mittwoch 12. Oktober 2022

15.00	Jackerath	Andacht Senioren/innen mit Rosenkranzgebet
18.30	Spiel	Hl. Messe

Freitag 14. Oktober 2022

18.30	Ameln	Hl. Messe
-------	-------	-----------

Samstag 15. Oktober 2022 – Hl. Theresia von Jesus

14.00	Müntz	Tauffeier Felix Anton Behnke
17.30	Rödingen	Vorabendmesse

– 29. Sonntag im Jahreskreis

19.00	Jackerath	Vorabendmesse
-------	-----------	---------------

Sonntag 16. Oktober 2022

10.00	Spiel	Wortgottesdienst Patrozinium u. Pfarrfest
10.30	Titz	Hl. Messe

Montag 17. Oktober 2022 – Hl. Ignatius von Antiochien

18.00 Hasselsweiler	Rosenkranz
Dienstag 18. Oktober 2022 – Hl. Lukas	
18.30 Titz	Zentrale Friedensandacht für die GdG
18.30 Spiel	Rosenkranz
18.30 Jackerath	Rosenkranz
Mittwoch 19. Oktober 2022	
18.30 Hasselsweiler	Hl. Messe
Freitag 21. Oktober 2022	
18.30 Kalrath	Hl. Messe
Samstag 22. Oktober 2022	
17.30 Rödingen	Vorabendmesse und Vorstellung der neuen Messdiener
Sonntag 23. Oktober 2022 – 30. Sonntag im Jahreskreis	
10.00 Jackerath	Wortgottesdienst zum Erntedank
10.30 Müntz	Hl. Messe
14.00 Hasselsweiler	Segensandacht u. Präsentation des restaurierten Scheibenfragments aus dem 14. Jahrhundert
Montag 24. Oktober 2022	
18.00 Hasselsweiler	Rosenkranz
Dienstag 25. Oktober 2022	
18.00 Müntz	Rosenkranz
18.30 Spiel	Rosenkranz
18.30 Jackerath	Rosenkranz
Mittwoch 26. Oktober 2022	
18.30 Gevelsdorf	Hl. Messe
Freitag 28. Oktober 2022 – Hl. Judas Thaddäus, Apostel; Hl. Simon, Apostel	
18.30 Ralshoven	Hl. Messe
Samstag 29. Oktober 2022	
13.00 Ameln	Tauffeier Leon Königs
15.00 Titz	Tauffeier Marie Köpp
17.30 Rödingen	Vorabendmesse
Sonntag 30. Oktober 2022 – 31. Sonntag im Jahreskreis	
10.30 Spiel	Hl. Messe
Montag 31. Oktober 2022 – Hl. Jutta von Bedburg; Hl. Noitburg von Köln	
18.30 Titz	Hochamt zum Hochfest (Vorabend)

Was können Christen zu einer menschengerechten Umwelt beitragen?

Christen sind nicht schon dann umweltfreundlich, wenn sich ihr Engagement in moralischen Appellen an andere erschöpft. Ebenso wenig hilfreich ist es, ständig über globale Probleme zu sprechen, statt präzise auf die eigene Umwelt und die hier gegebenen Möglichkeiten zu achten. Die christliche Umweltethik baut daher nicht auf besserwisserische Appelle. Sie versucht stattdessen Orientierung in individuellen und gesellschaftlichen Entscheidungskonflikten zu geben. Dazu braucht es zunächst die präzise Analyse von Wirkungszusammenhängen, Risiken und Chancen. Erst dann können positive Leitbilder greifen. Christen leisten einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der ökologischen Systeme, wenn sie „Schöpfungslust statt Umweltfrust“ einbringen. Mut, zu hoffen, muss sich mit der Suche nach Wissen und der Bereitschaft, zu handeln, verbinden. Doch kann man ohne Übertreibung sagen: „Wenn die augenblickliche Tendenz anhält, könnte dieses Jahrhundert Zeuge nie dagewesener klimatischer Veränderungen und einer beispiellosen Zerstörung der Ökosysteme werden, mit schweren Folgen für uns alle“ (Papst Franziskus, Laudato Si). (DOCAT 256)

Was bedeutet es, die Schöpfung zu bewahren?

Der Imperativ „Die Schöpfung bewahren“ kann nicht heißen, dass wir als Christen die Natur als Ganzes wie ein Fürsorgeobjekt bewahren sollten. Die Natur ist eine offene, sich evolutionär entwickelnde Ordnung und kein Arsenal von zu erhaltenden statischen Zuständen. Nur wenn man das, was an der Natur bewahrenswert ist, theologisch, ökologisch, ökonomisch, ästhetisch oder kulturell genauer beschreibt, ergeben sich sinnvolle Überlegungen, was, wann, warum und wie beschützt und gepflegt werden soll. (DOCAT 257)

Wie sollen wir mit den Gütern der Erde umgehen?

Gott hat die Welt für alle erschaffen. Die Erde bringt Güter und Früchte hervor. Prinzipiell sollen sie allen Menschen ohne Bevorzugung zur Verfügung stehen und zum Wohl aller eingesetzt werden.

Jeder Mensch hat das Recht auf das Lebensnotwendige, das ihm nicht vorenthalten werden darf, auch wenn man weiß, dass es ein Recht auf Eigentum gibt und es immer Besitzunterschiede unter den Menschen geben wird. Wenn die einen mehr als genug haben, es anderen aber am Notwendigen fehlt, ist nicht nur Liebe gefragt, sondern vor allen die Gerechtigkeit. (DOCAT 89)

Ist die pol. Gemeinschaft auf grundlegende Werte angewiesen?

Die heutigen Demokratien gründen nicht mehr auf dem Versuch, Gott und seinem Bund treu zu sein. Religiös neutrale moderne Demokratien leben von der Achtung vor der Würde der menschlichen Person und den individuellen Freiheitsrechten, die auf der Glaubens- und Meinungsfreiheit fußen. Auch moderne Staatswesen können auf moralischen Grundannahmen, die nicht zuletzt von religiösen Überzeugungen getragen und gefördert werden, nicht verzichten. Die heutige Wertschätzung der menschlichen Person und ihrer Freiheiten konnte sich nur entwickeln, weil es das Christentum war, das den Menschen aus der absoluten Unterordnung unter das politische Gemeinwesen befreite. Im Christentum wird von Staat erwartet, dass er die einzelne Person in ihrem Eigenwert wahrnimmt und schützt. Ebenso wird vom Staat erwartet, dass er dem Werterelativismus entgegenwirkt und moralische und religiöse Werte rechtlich sichert. (DOCAT 202)

Feier der Krankenkommunion nach telefonischer Absprache.

Heilige Messe im Altenheim Hasselsweiler am Do., 13.10. um 15.30 Uhr

Caritas Jülich/Düren

Die MAHLZEIT findet statt am: Dienstag, **11.10.** von 11-13 Uhr
in der alten Schule, Rödingen. Anmeldung bis 06.10. im
Pfarrbüro: Tel: 7236 (Mo-Fr 9-12 Uhr)
Beratungsdienst Alte Schule Rödingen: Dienstag, **04.10.** 15.00-16.30 Uhr

**„Danket dem Herrn, denn Er ist gut; denn seine Huld
währt ewig.“ (Psalm 118,1)**